

Familiengottesdienst 5. Mai 2019 – 3. SO Osterzeit C

Thema: „Jesus ist schon wieder da!“

Franz: Liebe Kinder! Liebe Große Leute! Es ist schon schwer zu be- greifen, dass Jesus gestorben ist, sich aber jetzt schon zum,... ich hab es gerade vorgelesen....., zum wievielten Mal den Jüngern gezeigt hat?

Antwort der Kinder oder Erwachsenen: Zum 3. Mal!

Franz: Richtig: Zum dritten Mal! Man könnte vielleicht auch sagen: Alle guten Dinge sind drei!

Cilli: Warum?

Franz: Hallo Cilli! Schön, dass Du da bist!

Cilli: Hallo Franz! Danke und schön, dass Du auch da bist! Und all die Kinder und Große Leute!

Franz: Du fragst Warum – alle guten Dinge drei sind!

Cilli: Ja, hast Du doch gerade gesagt: Alle guten Dinge sind drei!

Franz: Das sagt man so! Und es ist irgendwie auch richtig, weil manchmal begreifen wir etwas erst, nach dem, sprichwörtlichen, dritten Mal!

Cilli: Du meinst, weil wir so dumm sind?

Franz: Nein Cilli, nicht dumm, weil wir etwas nicht kapieren, sondern weil es da um etwas viel tieferes geht!

Cilli: (mit tiefer verstellter Stimme) Tieferes!

Franz: Ja genau! (mit tiefer verstellter Stimme) Tieferes! Aus dem Jesus, der am Kreuz gestorben ist, wird „der Christus!“, der Gesalbte, der Auferstandene, der, der uns zeigt, dass der Tod nur ein

Übergang in die Welt von Gott ist!

Cilli: Das heißt daher aber auch, dass diese Welt von Gott nicht weit weg ist!

Franz: Genau! Die Jünger spüren, dass Jesus da ist.

Cilli: Wieder da ist! Hurra, Jesus ist schon wieder da!

Franz: Cilli, Du verwechselst da etwas?

Cilli: Was denn?

Franz: Vielmehr – wen denn!

Cilli: Wieso!

Franz: Na, welche Figur, die die Kinder alle gut kennen, sagt von sich:

Der...ist schon wieder da!

Cilli: Das kann nur der Kasperl sein!

Franz: Genau! Tri Tra Trallala, der: alle Kinder sagen es mit mir: „Tri Tra Trallala, der Kasperl ist schon wieder da!“

Cilli: Aber beim Jesus ist das anders!

Franz: Beim Jesus ist das ganz anders: Er kommt in die Welt der Jünger zurück, wo sie fischen um ihre Familien zu ernähren. Doch das Leben, das sie geführt haben, bevor sie Jesus begegnet sind, da waren sie ja auch Fischer, das alte Leben können sie nicht mehr weiterleben.

Cilli: Jesus hat ihnen ein neues Leben gezeigt und sie erleben lassen.

Franz: Ja, ein Leben mit ganz viel Liebe. Sie haben erlebt, wie Jesus mit anderen umgeht. Dass er ihnen hilft, wenn sie etwas brauchen, dass er sie gesund oder noch besser h e i l macht, an Körper, Geist und Seele.

Cilli: So wie den blinden Bartimäus und den Gelähmten, den seine Freunde durch die Zimmerdecke zu Jesus ins Haus hinunterlassen...

Franz: Genau und noch ganz viele Andere... Sie alle haben nach der Begegnung mit Jesus ein neues Leben angefangen!

Cilli: Na, wir ja auch, jetzt nach Ostern!

Franz: Stimmt, wir brauchen uns vor **nichts** und **niemandem zu fürchten!**

Cilli: Hurra! Wir sind **frei!!!**

Franz: Ja und **glücklich!!!** Und: Wir haben auch so ein Netz wie der Petrus, das voll ist, mit allem was wir zu einem glücklichen Leben brauchen!

Cilli: In meinem Netz ist soooo viel Käse und da sind sooo viele Freunde, wie Du, lieber Franz und Du, liebe Frau Mesnerin Barbara, und der Thomas der heute nicht da sein kann und ihr alle, liebe Kinder und alle liebe Muttis und Papas und Omis und Opas und Tanten und Onkeln...Da ist so viel Liebe in meinem Netz!!!

Franz: Und wenn ich Euch das heutige Evangelium weiter vorgelesen hätte, hätte ich Euch allen noch eine Frage vorgelesen, die Jesus dem Petrus gestellt hat.

Cilli: Eine Frage?

Franz: Ja, eine Frage und die hat er dem Petrus gleich drei Mal gestellt!

Cilli: Hat der Petrus es auch nicht gleich kapiert?

Franz: Na, ich glaub der Petrus hat es schon gleich kapiert was der Jesus hören wollte, aber Jesus wollte auf „Nummer Sicher“gehen!

Cilli: Und wie hat die Frage gelautet?

Franz: Die wichtigste Frage im Leben vom Petrus und auch in unserem
Leben: Die Frage lautet: „Liebst Du mich!“

Cilli: Jesus hat Petrus gefragt: Liebst Du mich!

Franz: Genau!

Cilli: Und was hat Petrus geantwortet?

Franz: Petrus hat 3 Mal geantwortet: „Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich
liebe!“

Cilli: „Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich liebe!“

Das ist aber schön! Das könnten wir aber jetzt alle miteinander
sagen, dass sich Jesus freut:

Franz: Cilli, das ist eine gute Idee! Also sagen wir alle gemeinsam das,
was Petrus dem Jesus geantwortet hat.

Cilli: Franz bitte stell noch einmal die Frage von Jesus und dann
antworten wir gemeinsam:

Franz: Jesus hat Petrus gefragt: Liebst Du mich! Und heute fragt er uns:
Liebe Kinder, liebe Große Leute: Liebst Du Jesus?

Cilli und alle: Ja, Herr Du weißt, dass ich Dich liebe!!!

Franz: AMEN